

Inhalt

EINLEITUNG:

Schopenhauers „Antisemitismus“: Scheinbare Evidenz und verborgener Widerspruch	1
--	---

I. SCHOPENHAUER UND DIE JÜDISCHE RELIGION 5

1.1 Theismus, Atheismus, Pantheismus; Kabbala und Gnosis	5
2.1 Optimismus und Pessimismus	14
3.1 Schopenhauers Bemerkungen zum Alten und Neuen Testament	19
4.1 Schopenhauer und Ibn Gabirol; Moses Mendelssohn	36

II. SCHOPENHAUER UND SPINOZA 40

III. SCHOPENHAUER UND DAS JÜDISCHE VOLK 58

1.1 Nation und Emanzipation; Judentaufen und Mischehen	58
2.1 Schopenhauer und der Zionismus	60
3.1 Haltung der Juden zu Frauen und Tieren	62

IV. SCHOPENHAUERS HEIMLICHE BEWUNDERUNG FÜR DIE JUDEN 69

1.1 Heiterer Charakter der Juden	69
2.1 Ihre Beharrlichkeit und Beständigkeit	71
3.1 Das Phänomen verdrängter Anziehung: jüdische „Unheimlichkeit“	72

V. SCHOPENHAUERS JÜDISCHE FREUNDE, MITARBEITER UND BEWUNDERER	76
1.1 Die drei „Erz apostel“ und ein vierter geliebter Anhänger	76
a. Julius Frauenstädt	76
b. Ernst Otto Timotheus Lindner	89
c. David Asher und Martin Emden	96
2.1 Keine Abneigung gegen Juden im Privatleben	104
 NACHWORT	 111
 NAMEN- UND SACHREGISTER	 113
